

s349 Reliktischer Anmoorgley aus Hochwasserablagerungen über wärmzeitlichen Kiesen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-GA03	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN (vorherrschend Acker)	
Relief	ebene Terrassenflächen	
Bodentyp	sehr stark und extrem humose reliktsche Grundwasserböden ("reliktscher Anmoorgley"), durch Grundwasserabsenkung hervorgegangen aus ehem. Niedermooren und Anmoorgleyen; Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–15 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	sandig-lehmige Hochflutsedimente mit mineralisierten Niedermoor- und Anmoorbildungen über wärmzeitlichen Kiesen	
Bodenartenprofil	Ls2–3;Lu;Lt2,G1–2	2,5–4 dm
	SI3–Ls3–Lu,G2–3	4–8 dm
	S–SI3,G4–6	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 3–5 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig, stellenweise organisch (Torf)
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Molb2, Mo/Sb2, Mo/Lb2, Mo/Lb3,	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich reliktscher, stark humoser Gley (s-G10, Kartiereinheit s283); stellenweise mittel tiefes vererdetes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–220 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Verbreitung im südlichen Abschnitt der Niederung des unteren Rißtals nordwestlich von Baltringen (Lkr. Biberach); weiteres Vorkommen im Illertal bei Dietenheim (Alb-Donau-Kreis)